

# Stillensteinklamm



## Landschaftliches Juwel im Strudengau

**Höhenunterschied** (Hm): 250

**Aufstiegszeit:** 1,5 – 2 Std.

**Abstiegszeit:** 2 Std.

**Gesamtzeit:** 3,5 – 4 Std.

**Anforderungen:** Leichte Wanderung, teils Steiganlage. Überwiegend leichtes Gelände und Fahrwege, Trittsicherheit auf einigen steinigen Passagen nötig

**Beste Jahreszeit:**

Frühjahr bis später Herbst

**Kindereignung:** Ab 6 Jahren

**Variante:** Verkürzte Rundwanderung bis Steinerne Stube

**Karten:** ÖK 53 u.35 (UTM 4321)

F&B WK 052

**Talort/Info:** Grein, 239 m [www.grein.at](http://www.grein.at)

**Ausgangspunkt:** Parkplatz bei der alten Mühle am Ausgang des Gießenbachtals, 1,5 km stromaufwärts von Struden

**Stützpunkt:** Gh. Aumühle an der Straße nach Grein, 400 m (ganzjährig geöffnet, Mo. Ruhetag). Während der Sommermonate „Moststation“ in Achleiten.

**Charakteristik:** Die felsige Talenge des Gießenbaches zählt zu den romantischsten und abwechslungsreichsten Landschaftsbildern des Strudengaues – die Klamm ist an schönen Wochenenden entsprechend gut besucht.

**Anreise:** Westautobahn A1/Abfahrt „Ybbs“. Über die Donau und auf der B3 bis Struden. Öffentlich: Donauuferbahn bis Haltestelle St. Nikola.

**Aufstieg:** Von der Mühle bachaufwärts unter schönen Felsbildungen vorbei, im Wechsel von Talverengungen und -weiterungen. Vor dem Wasserfall wird der Bach gequert, und über einen schmalen Steig erreicht man die Steinerne Stube und den Stillenstein, eine Felsbildung, welche die Klamm fast überdacht (Rastbank). Weiter talaufwärts zu einem hübschen Stausee am Ende der Klamm. Auf einer Brücke ans östliche Ufer, und auf einem Fahrweg kurz nach links. Dann rechts durch Wald und über Wiesen zum Gasthaus Aumühle.



Der „Stillenstein“ überdacht hier die Klamm



Alte Wassermühle am Gießenbach

**Abstieg:** Zurück zur Steinernen Stube, und auf dem Jägersteig links aufwärts – ein breites Felsband ist mit einem Drahtseil gesichert – und durch Wald zu einem Gehöft. Links an diesem vorbei, durch Wald aufwärts zu einer Abzweigung (geradeaus weiter in wenigen Minuten zur „Moststation“). Auf einem Wiesenweg nach rechts (Pfeil „Struden“), südlich durch Wald hinunter zu einer Wegteilung.

Rechts in Kehren abwärts zu einer Forststraße und diese links aufwärts zu einem Sattel. Weiter im Wald, von einer Wiese mit schönem Blick zur Donau zu einem Hohlweg, und diesen hinab ins Tal nach Struden. Rechts haltend entlang der Bundesstraße zur alten Mühle.

**Variante:** Verkürzte Rundtour bis „Steinerne Stube“, weiter siehe „Abstieg“: 2,5 Std.



Stillensteinklamm

